

# POCKET OPERA COMPANY

## «Grande carmen istud est quo nihil potentius»

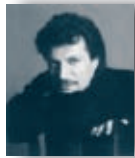
Gross ist dieser Gesang (dieser Zauber),  
dem keiner widersteht. – Hl. Ambrosius

Das Konzert «Sufi | Bach» bietet eine einmalige  
Begegnung zwischen Orient und Okzident auf  
musikalischer Ebene: Sufische Gesänge und Der-  
wischttänze sowie die Kantaten BWV 93 und 107  
von J. S. Bach – dramaturgisch unterstützt von  
Texten zur christlichen und sufischen Mystik.

Nicht nur im rechthgläubigen Islam, sondern  
auch bei einzelnen Christen begegnet uns die  
Angst vor dem sinnlichen Genuss, den die Musik  
bewirkt und der sich so leicht über das Wort legt.  
Also verdammte der Hl. Hieronymus noch den  
Gesang als Werk des Teufels, konnte sich gegen  
den Hl. Ambrosius aber nicht durchsetzen, da die  
engelhaft Musik eben gerade ihrer sinnlichen  
Wirkung wegen als Mittel, das Unsagbare auszu-  
drücken, in die Liturgie Eingang fand. Im Islam  
überlebte der sich der Musik verpflichtende Orden  
des Sufismus, der die Wirkung der Musik bis zur  
Trance/Ekstase bewusst als religiöse Praxis einsetzt,  
Lust und Genuss also mit einbezieht. Dazu gehört  
auch der berühmte Kreistanz der Derwische.

«Sufi | Bach» beschäftigt sich mit der Frage,  
inwieweit das in beiden Religionen idealisierte  
Wort in eine sinnliche Erfahrung überführt wer-  
den kann, und ob nicht auch die formal strenge  
Musik von Bachkantaten ekstatische Wirkung  
entfalten kann. Dazu werden die Texte sowohl  
des islamischen Philosophen Mevlana als auch  
der gespielten Bachkantaten näher vorgestellt. In  
der Gegenüberstellung beider Musikformen wird  
Gemeinsamkeiten und Gegensätzen des Islams  
und des Christentums nachgegangen und eine  
mögliche Verwandtschaft der mystischen Wir-  
kung deren Musik aufgespürt – als Annäherung  
an das Göttliche in beiden Religionen.

www.pocketopera.ch



### Sufi-Ensemble

**Burhan Öçal, Leitung und Kudum**  
Mustafa Özoruç, Solist  
Ahmet Kaya, Neyzen  
Hulusi Babalik, Tanbur  
Sercan Halili, Kemençe  
Serkan Mesut Halili, Kanun  
Volkan Gümüslü, Keman  
Adem Demirel, Semazen  
(Derwisch Tanz)

### J. S. Bach: Kantaten BWV 93 «Wer nur den lieben Gott lässt walten» und BWV 107 «Was willst du dich betrüben»



**Howard Griffiths**  
Künstlerische  
Leitung



**Eva Oltiványi**  
Sopran



**Simon Witzig**  
Tenor



**Roswitha Müller**  
Mezzosopran



**René Perler**  
Bariton

Freitagsakademie Bern  
auf historischen Instrumenten  
*Stephen Smith, Einstudierung und Orgelpositiv*

### Tel. Vorverkauf:

Tonhalle Zürich 044 206 34 34  
BIZZ, Billettzentrale Zürich 044 221 22 83  
Jelmoli Zürich-City 044 220 44 66  
Jecklin Musikhaus 044 253 76 76  
Musik Hug 044 269 41 00  
Migros City 044 221 16 71  
Opernhaus 044 268 66 66

Abendkasse jeweils ab 17:30 Uhr  
Eintritt Fr. 50.– | Fr. 40.– | Legi 20.–



**Prof. Georg Schmid**  
Einführung



**Peter Arens**  
Sprecher

Design: J. Horn

Produktionsleitung: Frank Horn

Horn Buser Classica, [www.chambermusic.ch](http://www.chambermusic.ch)

POCKET OPERA COMPANY

www.pocketopera.ch



## SUFI | BACH

Orient – Okzident  
Musikalische Begegnung  
Kirche St. Peter, Zürich  
3. & 4. Juli 2008, 19:30 Uhr

Sufi-Ensemble Burhan Öçal

Bach-Kantaten 93 & 107  
mit Oltiványi-Müller-Witzig-Perler  
Freitagsakademie Bern  
Leitung Howard Griffiths

Sprecher Peter Arens

Einführungsgespräch  
mit Prof. Georg Schmid  
(Religionswissenschaft) jeweils  
18:15–18:45 Uhr in der Kirche

zürcher  
festspiele

[www.zuercher-festspiele.ch](http://www.zuercher-festspiele.ch)

